

WEIHNACHTSBAUM

In Himmelsthür wächst eine Tanne aus dem Odenwald: S. 3

PIERRE RENÉ PIHET

... veröffentlicht Buch über Ver-söhnung in Krisenzeiten: S. 6–7

100. AUSGABE *Wier* Himmelsthürer

Jeden Monat entsteht ein neues Stadtteilmagazin: S. 10–11



1000 JAHRE
HIMMELSTHÜR

1022



2022

Bei zahlreichen Veranstaltungen stand die 1000-jährige Geschichte des Ortes im Mittelpunkt des vergangenen Jahres. Höhepunkt des Jubiläumsjahres war ein Zeltfest im September, bei dem die Bürger ausgiebig feierten.



Fotos: WiH-Archiv



Erinnerungen an viele schöne Momente

Würdiger Abschluss der 1000-Jahr-Feier im Paulus-Gemeindesaal

Zum Ausklang des 1000-jährigen Jubiläums hatte der Ortsrat „zwischen den Jahren“ zu einem Vortrag über Himmelsthürs Geschichte und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein eingeladen. Etwa 30 Bürgerinnen und Bürger waren in den Gemeindesaal der Paulusgemeinde gekommen, um sich von Ortsbürgermeister Christian Stock auf eine Zeitreise durch die Jahrhunderte mitnehmen zu lassen. Dabei bildete die urkundliche Ersterwähnung vom 3. November 1022 zwar den Ausgangspunkt. Aufgrund der jüngsten Entdeckung eines Gräberfeldes auf dem Bernwardshof widmete sich der Vortrag aber auch den Quellen, die auf eine deutlich ältere Besiedlung schließen lassen. Von dort wurde anhand der vorhandenen Überlieferung, veranschaulicht mit gut 100 Bildern, ein Bogen bis in die Gegenwart geschlagen.

Foto: Michaela Brandes



Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock gibt einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr.

Nach dem knapp zweistündigen Vortrag konnten sich die Zuhörer mit Glühwein und Schmalzbrot stärken, zubereitet vom Arbeitskreis Veranstaltungen des Ortsrates, und nutzten die Gelegenheit, das Gehörte im Gespräch zu

vertiefen. Parallel dazu wurden Fotos von den Veranstaltungen des vergangenen Jahres gezeigt, sodass Erinnerungen an viele schöne Momente wach wurden, die das große Jubiläum den Himmelsthürern beschert hat.



Foto: Gerhard Peisker

Benedict Schmidt, Malte Kienast, Jan Luca Dressler und Mannschaftsarzt Dr. Stefan Rössig (von links) freuen sich über den Erfolg.



Foto: privat

Larissa von Behren im Cyr Wheel, mit dem sie 2022 Weltmeisterin wurde.

„Applaus“ – Ehrung für Himmelsthürer Sportler

TuS Grün-Weiß-Triathleten und Cyr-Wheel-Turnerin auf der Siegerbühne

Ende 2023 fand erstmals „Applaus“ statt, das neue Veranstaltungsformat des Kreissportbundes Hildesheim (KSB). Bei dieser Feierstunde in den Räumen des Verbandes in der Jahnstraße werden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Region ausgezeichnet. Die Vorschläge zur Wahl erfolgten von den Vereinen, Fachverbänden sowie vom KSB. Insgesamt wurden vor etwa 120 Gästen 16 Einzelsportler und drei Mannschaften geehrt.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der da-

mit einhergehenden Einschränkungen fielen die Auszeichnungen in den beiden letzten Jahren aus und wurden nachgeholt. Auf der Siegerbühne standen Sportler aus Himmelsthür, unter anderem Larissa von Behren (Ars Saltandi), die 2022 den 1. Platz der Damen bei der WM im Cyr Wheel (dem Rhönrad ähnlich) belegte.

Auch die Mannschaft der Triathleten des TuS Grün-Weiß Himmelsthür wurde geehrt, die nicht nur bei der Landes-Meisterschaft, sondern auch international überzeugte. Stell-

vertretend für die mittlerweile auf fünf Aktive angewachsene Sparte des Himmelsthürer Sportvereins nahmen Malte Kienast und Jan Dressler die Auszeichnungen entgegen.

Im Anschluss feierten alle Teilnehmer der Veranstaltung eine Party mit Musik, Tanz und viel guter Laune.

Nadine Willke

Lesen Sie mehr über Larissa von Behren und die Triathleten des TuS Grün-Weiß in einer der nächsten Ausgaben.



Februar

Der Februar, er schlummert auch
im stillen, leisen Winterhauch.
Doch einer macht meist laut Krawall:
Es ist der liebe Karneval.

(Norbert van Tiggelen)

Bitte bei Trockenheit mit Wasser versorgen!

In Himmelsthür wächst jetzt ein Tannenbaum aus dem Odenwald

Vor zwei Jahren wurde neben dem Platz vor der Sparkasse ein kleiner Tannenbaum gepflanzt, der als Weihnachtsbaum heranwachsen sollte. Dieser hatte die Trockenheit im Sommer nicht überstanden, so dass Mitstreiter des Ortsrats-Arbeitskreises Veranstaltungen mit weiteren tatkräftigen Helfern einen zweiten Anlauf genommen haben. Der neue Baum, der eingegraben wurde, stammt aus Erbach im südhessischen Odenwald. Dort lebt Meike Geister mit ihrem Mann und drei Kindern in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Waldflächen. Sie ist die Tochter des Himmelsthürer CDU-Politikers Albert Geister.

Der Arbeitskreis Veranstaltungen traf sich unter Federführung des Vorsitzenden Alfons Bruns im ‚blauen Salon‘ der Feuerwehr Himmelsthür, nachdem der erste Baum kümmerlich vertrocknet war, und grübelte: Wie könnte eine zweite Tannenbaum-Pflanzung finanziert und organisiert werden? In Himmelsthür, der Adresse des Christkinds, ist ein schöner Weihnachtsbaum wichtig, waren sich die Planer einig. Als Meike Geister davon erfuhr, sagte sie spontan: „Wir spenden gern einen Baum mit lieben Grüßen nach Himmelsthür.“ So nutzten Albert Geister und Helfried Huch von der Marinekameradschaft einen Besuch auf dem Erbacher Weihnachtsmarkt, um einen Odenwälder Baum auszugraben, der in Himmelsthür Hildesheim eingepflanzt wurde.

Die Organisatoren wissen: Die ersten Jahre sind entscheidend, ob nach den Strapazen des Umzugs in Himmelsthür ein ansehnlicher Tannenbaum wächst, der zur Weihnachtszeit erstrahlen kann. Deshalb hoffen sie auf möglichst viele Bürger, die sich um den Baum kümmern: Bitte bei Trockenheit und Sommerhitze mit Wasser versorgen!

Fotos: Albert Geister



Klemens Danielzik, Andreas Glanert, Helfried Huch, Albert Geister, Alfons Bruns und Heinrich Buerschaper unterstützen die Pflanzaktion.



Albert Geister

Im Odenwald wird die Tanne ausgegraben ...



Der vertrocknete Baum muss weg, bevor der neue eingepflanzt wird.





STEIN
GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH UND EWIG

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE



Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld
www.steinofenpizzeria.com
Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

PERSÖNLICHES



Liebe Leser,

die 100. Ausgabe „Wir Himmelsthürer“ ist nun gedruckt – unglaublich wie schnell die Zeit vergangen ist. Seit der 42. Ausgabe im April 2018 bin ich dabei, das sind inzwischen fünf Jahre. Anfangs unterstützte ich das Stadt-

teilmagazin mit ein bis zwei kleinen Beiträgen pro Monat – doch es wurde bald mehr.

Die Seiten des Magazins sind oft schnell mit Themen gefüllt. Das haben wir nicht nur unserer eigenen Kreativität zu verdanken, sondern vor allem den Menschen, die uns mit Informationen und Fotos versorgen. Allerdings begann mit Corona vor drei Jahren eine herausfordernde Zeit. Während Veranstaltungen abgesagt wurden und sich lange niemand treffen durfte, mussten trotzdem jeden Monat mindestens 12 Seiten produziert werden. Tatsächlich gab es in dieser Zeit dank der Fantasie und des Engagements von interessierten Bürgern immer wieder Positives zu berichten und so schafften wir es auch unter Corona. „Wir Himmelsthürer“ erfüllte in dieser Zeit sogar ein wenig die Funktion eines verbindenden Mediums im Ortsteil. Dann fiel auch noch Sabine Jüttner für längere Zeit aus und Bernhard Medien stellte ein kleines Team auf die Beine, in dem meine Aufgaben weiter wuchsen. Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit vielen Himmelsthürern konnte auch dieser Engpass gemeistert werden.

Ich habe Freude am Schreiben und an Begegnungen mit engagierten Menschen im Ortsteil und möchte in Zukunft gern mehr Verantwortung für das Stadtteilmagazin übernehmen. Dabei wünsche ich mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit Himmelsthürern, die ihre Infos und Fotos über Menschen, Veranstaltungen oder besondere Orte gern mit mir teilen.

Ich zähle auf euch,
Nadine Willke

Nicht lange reden, sondern ohne viel Aufhebens machen

Himmelsthür trauert um Konrad Siems

Kurz nach seinem 84. Geburtstag ist am 12. Dezember 2022 unser Mitbürger Konrad Siems verstorben. Über viele Jahre hinweg hat „Konny“ sich um Himmelsthür als stellvertretender Ortsbrandmeister und Mitglied des Arbeitskreises Veranstaltungen verdient gemacht. Traditionelle Himmelsthürer Veranstaltungen, die sich heute großer Beliebtheit erfreuen, wie das Boßeltturnier, das „Maibaumaufstellen“ und der Weihnachtsmarkt, hat er mit anderen zusammen ins Leben gerufen und bis zuletzt gefördert. Zwei Wochen vor seinem Tod hat er noch das Frühstück für die Helfer beim Abbau der Weihnachtsmarktbuden vorbereitet.

Konny hat im Hintergrund viele Aufgaben erledigt. Sein Motto war: nicht lange reden, sondern ohne viel Aufhebens machen. Obwohl er selbst nicht gern im Mittelpunkt stand, war die Ortsmitte sein Zuhause. Die Bank im Sierstorfskamp und der „Blaue Salon“ im Feuerwehrgerätehaus waren seine Lieblingssorte, an denen man ihn (fast) immer antraf. Sonntags war er bei den Heimspielen des TuS Grün-Weiß auf dem Fußballplatz. So war er immer mittendrin und wusste bestens Bescheid über alles, was in Himmelsthür passierte.

Wegen seiner unaufgeregten, unkomplizierten und verlässlichen Art war er ein beliebter Mitbürger, dessen Tod eine große Lücke reißt. Dass der Platz auf „seiner“ Bank im Sierstorfskamp künftig leer bleiben wird, werden wir



nicht ändern können; einen festen Platz in unserer Erinnerung wird er aber mit Sicherheit haben.

Dr. Christian Stock, Ortsbürgermeister

Wir
Himmelsthürer

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

**Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür**

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

PFLEGETEAM-SORSUM GMBH
Geschäftsführer Holger Rust
Ambulante Krankenpflege

individuell professionell
Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20
www.pflegeteam-sorsum.de

Sorsumer Hauptstraße 42
31139 Hildesheim





Foto: Meike Walter

Sternsinger bringen Segen und sammeln 2300 Euro

Auch zu Beginn dieses Jahres gaben die Sternsingerinnen und Sternsinger in Himmelsthür ihren Segen an die Menschen weiter und machten auf ihr weltweites Projekt aufmerksam, bei dem sichere Orte für Kinder geschaffen werden sollen. So stand schon bei der Aussegnungsfeier in der St.-Martinus-Kirche (Foto) jeder der acht Zacken des Drei-Königs-Sterns für ein Kinderrecht.

Wie schon im letzten Jahr gab es den Segensspruch „20*C+M+B+23“ als Aufkleber für die Haustüren an einem Stand beim REWE-Markt Kiezko auch zum Mitnehmen. Zur Belohnung für ihren Einsatz zum Wohl von Kindern auf der ganzen Welt gab es für alle Sternsinger Pizza im Pfarrheim. Bei der diesjährigen Aktion kam die beachtliche Summe von rund 2300 Euro zusammen.

Meike Walter

TERMINE

Klezmer-Konzert

Die Band „Abi Gezunt“ gibt am Samstag, 11. Februar, um 18 Uhr ein Konzert im Saal der Paulusgemeinde. Zum Repertoire gehören traditionelle und moderne jiddische Lieder und Melodien, die beim Pulikum für gute Laune sorgen sollen. Das Konzert wird von der Paulus-Stiftung gesponsert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Neujahrsempfang

Am Sonntag, 12. Februar, um 11 Uhr lädt der Ortsrat zum Neujahrsempfang in die Mensa des Gymnasiums Himmelsthür ein (An der Fohlenkoppel).

Blutspende

Bürger können beim DRK Blut spenden und sind anschließend zum Buffet eingeladen am Dienstag, 16. Februar, von 15 bis 19 Uhr in der Pausenhalle der Realschule (Jahnstraße 25).



Frühjahrsbasar

Der Grundschul-Förderverein veranstaltet am Freitag, 3. März, ab 18 Uhr einen Frühjahrsbasar in der Turnhalle (Hoher Turm).

Senioren-Treffpunkt

Jeden Montag sind Senioren um 14.30 Uhr vom Ortsrat zum geselligen Beisammensein in den Gemeinderaum der St.-Martinus-Schule (Winkelstraße 5) eingeladen. In den Schulferien und an Feiertagen fällt der Treffpunkt aus.

Offenes Pfarrheim im Winter



Die St.-Martinus-Gemeinde lädt bis Ende Februar jeden Dienstag von 14 bis 17.30 Uhr alle Menschen ein, die bei einer Tasse Tee miteinander ins Gespräch kommen oder ausruhen und verweilen möchten. Treffpunkt ist das Pfarrheim in der Schulstraße 13. Gäste sind willkommen.



IMPRESSUM

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800, verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261, E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870, E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminden, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de
verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich



www.werben-in-hildesheim.de

EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohauseräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst



31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

Der rote Faden ergibt sich im „Schwiegervaterland“

Gymnasiallehrer Pierre René Pihet veröffentlicht Sachbuch über den Umgang mit Meinungsverschiedenheiten

„Es ist immer wieder erstaunlich, wie sich so etwas wie ein roter Faden ergibt, der ursprünglich gar nicht intendiert war“, sagt Pierre René Pihet, als er aus seinem beruflichen Leben erzählt. Er ist Lehrer für Französisch und Deutsch am Gymnasium Himmelsthür und im Ortsteil zu Hause. Kürzlich hat er das Buch veröffentlicht: „Corona oder die ewige Wiederkehr des immer Gleichen: Eine deutsch-französische Reflexion zu Bescheidenheit und Versöhnung in Krisenzeiten“.



Waldorf-Erfahrung zeigte mir, wie ein und dieselbe Realität vollkommen unterschiedlich betrachtet und beurteilt werden kann und welche Macht Klischees und ungeprüfte Vorurteile über Menschengruppen haben“, sagt Pihet.

Dies war für ihn die Initialzündung, eine Ausbildung als Konfliktmediator zu absolvieren und sich mit „systemischer Kurztherapie“, auseinanderzusetzen. Das Thema, wie zerstrittene Parteien wieder miteinander ins Gespräch kommen, um anschließend konstruktive Lösungen für ihre Probleme suchen zu können, lag ihm am Herzen.

„Im Konfliktfall wird eher eine richtende Instanz gefragt, die bestimmt, wer recht hat, als dass versucht wird, gemeinsam eine Lösung zu finden.“

Bei einem mehrjährigen Exkurs in einen Medienkonzern gewann Pihet viele neue Erkenntnisse. Er lernte nicht nur, dass nicht alles Gold ist, was glänzt, sondern auch, was sich mit „geschickter“ Kommunikation alles erreichen lässt. „Für mich war es ein lehrreicher Verlust der Naivität, mit der ich die Welt bis dahin betrachtet hatte.“ Irgendwann war es für ihn genug und er ging in den Schuldienst zurück.

„Seitdem widme ich mich, wie jede andere Lehrkraft auch, nach bestem Wissen und Gewissen wieder der Erziehung und Bildung der jungen Menschen, die mir sehr am Herzen liegen, da sie die Welt von morgen gestalten werden – ein trivialer Gedanke“, erzählt Pihet. 95 Prozent dieser Aufgabe werde im Unterricht erfüllt, aber außerschulische Unternehmungen seien nicht zu unterschätzen. Vor elf Jahren organisierte er mit engagierten Kollegen am Gymnasium Himmelsthür einen ersten Aus-

tausch mit Frankreich. Ein solches Extra erfordere viel Zeit und Idealismus, so mussten sich Französisch-Schüler zehn Jahre lang mit einem Briefaustausch begnügen, bevor im Februar 2023 Siebtklässler eine Reise nach Colmar unternahmen. Der Gegenbesuch ist im Juni 2023 geplant.

„Ein Austausch ist eine sehr gute Möglichkeit, die Fremdsprache nicht nur als Schulfach zu betrachten, sondern auch als eine Angelegenheit für Kopf, Hand und Herz. Nicht die Sprache ist das Ziel, sondern die Begegnung – ein vollkommen anderer Fokus.“ Pihet erzählt, dass auch ein besonderes deutsch-französisches Projekt geplant ist: ein Kochbuch in beiden Sprachen. Er freut sich auf diese Herausforderung und sagt: „Wir hoffen, dass unser Projekt vom Deutsch-Französischen Jugendwerk gekürt wird und wir Zuschüsse dafür bekommen.“

„Zeitalter der Empörung“

Ein ganz anderes Thema beschäftigte Pihet im Jahr 2019, als der Schulleiter der RBG Hildesheim mit menschenverachtenden Aussagen im Netz konfrontiert wurde und das „Toleranzfestival“ ausrief. Viele Schulen beteiligten sich und Pierre René Pihet lud in diesem Rahmen einen besonderen Gast nach Hildesheim ein: Azouz Begag, Franzose mit algerischen Wurzeln, Schriftsteller und ehemaliger französischer Staatsminister für Integration und Chancengleichheit. Bei einer Veranstaltung am Gymnasium Himmelsthür meinte dieser prominente Gast: „Eine Gesellschaft ohne Konflikte ist eine Diktatur“, ein Gedanke, der tags darauf in der Presse eine Schlagzeile wert war. Pihet interpretiert, dass damit gemeint sei, Meinungsverschiedenheiten und Auseinandersetzungen willkommen zu heißen, statt sie als Zeichen einer Dysfunktion im Miteinander zu betrachten. Er sagt: „Ich fand diese Aus-

Als gebürtiger Franzose mit einem flämischsprachigen Großvater ging Pihet mit 20 Jahren von Lille nach Deutschland, um hier Germanistik und Romanistik auf Lehramt zu studieren. Er erzählt: „Tja, und was sagte Goethe nochmal: Meine Heimat ist dort, wo sich meine Liebe und meine Bibliothek befinden.“ Er blieb in seinem „Schwiegervaterland“ und wurde zu einer Zeit eingebürgert, als er als Deutschlehrer ... seine Deutschkenntnisse nachweisen musste.

„Lehrreicher Verlust der Naivität“

Seine erste Lehrerstation war Ende der 1980er-Jahre die Waldorfschule. „Dort wurde ich zum ersten Mal mit der kruden Diskrepanz konfrontiert zwischen dem Bild, das Menschen von anderen Menschen oder Institutionen haben und dem, was ich selbst erlebte.“ Einerseits gab es eine Palette an Vorurteilen, zum Beispiel, dass Waldorfschüler außer „ihren Namen tanzen“ nicht viel können, andererseits hatte der Schulalltag, wie alle Schulen, seine Stärken und Schwächen – nur andere. „Schon die

HESSING
BESTATTUNGEN
seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.

Anzeigen: Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. März
Anzeigenschluss ist der 15. Februar.



Foto: WH-Archiv

Pierre René Pihet und Judit Buck mit Azoug Begag (rechts) im September 2019 im Gymnasium Himmelhör.

ge erfrischend, weil sie im gesunden Kontrast zum schon seit einigen Jahren grassierenden Zeitgeist stand, den ich ‚Zeitalter der Empörung‘ nennen möchte. Über das, was nicht gefällt, wird nicht etwa diskutiert, sondern man empört sich über die nicht gefallende Meinung und ruft nicht selten dazu auf, den Auslösern der Empörung keine Bühne zu bieten. Aber genau das macht eine Demokratie aus. Franz-Joseph Strauß und Herbert Wehner konnten sich wohl nicht gut leiden und gingen verbal zum Teil sehr ruppig und beleidigend miteinander um, aber es wäre wohl keinem der beiden eingefallen, dem anderen ‚keine Bühne‘ geben zu wollen.“

„Ich bin zwar nicht Ihrer Meinung, aber ich werde alles dafür tun, dass Sie sie äußern dürfen“. Dieser Spruch, der dem großen Aufklärer

Voltaire zugeschrieben wird, prangte beim Toleranzfestival an einer Wand der RBG. Pihet bemerkt: „Und was passierte unter Corona? Auf einmal waren nur noch einzelne Meinungen salonfähig, nämlich die ‚richtigen‘. Das aber widerspricht im Kern dem Mediationsansatz, der davon ausgeht, dass Menschen ihre ureigenen Motive haben zu denken und zu handeln.“ Nun war für ihn die Zeit gekommen seine Gedanken aufzuschreiben.

„Versöhnung durch Bescheidenheit ist immer möglich“

Corona und die unterschiedliche Corona-Realität, die in Deutschland und Frankreich wahrgenommen wurde, war für Pierre René Pihet ein Anlass über den Tellerrand zu blicken, „eine Art Offenbarung für grundsätzliche, kulturübergreifende Denk- und Wahrnehmungsreflexe des Menschen“. Dabei geht es ihm nicht um richtiges oder falsches Denken und Handeln von Akteuren in der Corona-Krise, sondern um den Einfluss von psychologischen Phänomenen sowie Sprache und Medien auf unser unterschiedliches Weltbild. Hierbei können schon kleine Nuancen beim Erklären oder Verstehen von Sachverhalten genügen, um die Meinungsbildung zu beeinflussen. Nicht zuletzt beseelte ihn die Mediatoren-Vorstellung, dass Standpunkte nicht unverrückbar bleiben müssen, denn „Versöhnung durch Bescheidenheit ist immer möglich“, ist Pierre René Pihet überzeugt.

So folgt er in seinem Buch dem roten Faden in seinem Leben mit dem besonderen Bezug zu Frankreich und Deutschland, zur Mediation und den Gedanken über Empörung, Toleranz und Bescheidenheit.

Sabine Jüttner

Über das Buch:

Warum arten einfache, aber konträre Stellungnahmen immer wieder in regelrechte Stellungskämpfe aus? Der Autor Pierre R. Pihet beleuchtet aus deutsch-französischer Sicht und mit Erkenntnissen aus der Kommunikations- und Wahrnehmungspsychologie, wie die Zeit ab März 2020 wie kaum eine andere in der jüngsten Geschichte diesen Verhaltensreflex offenbarte. Welches sind die Voraussetzungen des Denkens und Fühlens, die zu unseren Überzeugungen und unserem Wissen führen und die andere immer wieder als potenziellen „Feind“ sehen lassen? Warum waren kontroverse Diskussionen während dieser Zeit kaum möglich, ohne verhärtete Fronten entstehen zu lassen? Der Leser findet hier eine mögliche Antwort und bekommt einen Überblick über teils tragische, teils komische Eigenarten menschlicher Erklärungsversuche, um einerseits die Besonderheit der Corona-Krise, andererseits aber auch generell entstehende persönliche oder politisch-soziale Konflikte besser nachvollziehen zu können. Wo Men-



schen erkennen, wie labil ihre für wahr gehaltene „Realität“ ist, werden sie vielleicht bescheidener. Und wo Menschen bescheidener werden, finden sie vielleicht schneller wieder zueinander. Vielleicht.

„Corona oder die ewige Wiederkehr des immer Gleichen: eine deutsch-französische Reflexion zu Bescheidenheit und Versöhnung in Krisenzeiten“ ist als Taschenbuch erhältlich. Es hat 274 Seiten und kostet 15,90 Euro, ISBN-13: 978-3948342739.

Wand

Orthopädie Schuhtechnik

und gut gehts!



- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service



Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174



AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause fühlen**.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer Atmosphäre** mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranke** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

„Wie lange singst du eigentlich schon?“

Seit 20 Jahren leitet Heike Spanehl die Schola der St.-Martinus-Gemeinde

In den monatlichen Familiengottesdiensten der St.-Martinus-Gemeinde ist die Schola mittlerweile ein fester Bestandteil. Aber auch bei anderen Gelegenheiten sind die Sänger und Sängerinnen mit ihren modernen Liedern zu hören. „Schola“ werden die Chöre genannt, die mit liturgischem Gesang in katholischen Gottesdiensten mitwirken.

In der St.-Martinus-Gemeinde gibt es auch eine Junior-Schola, deren Mädchen und Jungen sich unter der Leitung von Heike Spanehl jeden Freitag zur Probe treffen. Einmal im Jahr führen sie gemeinsam mit den erwachsenen Sängerinnen und Sängern ein Musical auf, zuletzt begeisterten sie beim Pfarrfest mit „Jona“ ihr Publikum. Ein Höhepunkt ist auch das Krippenspiel, für das sich viele Ehemalige der Gruppe anschließen, wenn sie zu Weihnachten ihre Familien in Himmelsthür besuchen. So ist es nicht ungewöhnlich, wenn bis zu 40 Sängerinnen und Sänger das Spiel der Kinder musikalisch begleiteten.

Heike Spanehl, die die Schola seit 20 Jahren leitet, erinnert sich mit einem Lächeln an einen gemeinsamen Workshop von Junior- und Erwachsenen-Schola: „Eines der neuen Kinder

Foto: St.-Martinus-Gemeinde



Die Kinder der Junior-Schola haben Freude am gemeinsamen Singen.

fragte voller Bewunderung eine erwachsene Sängerin: Wie lange singst du eigentlich schon? Die Antwort lautete: seit 20 Jahren. Das kleine Mädchen staunte nicht schlecht und sagte: So alt bin ich ja noch nicht mal!“ Heike Spanehl ist stolz auf ihre Junior-Schola. Es sei zu spüren, dass alle Teilnehmer gern singen und sich in der Gemeinschaft wohlfühlen. „Wir werden von Woche zu Woche besser“, freut sie sich. Und ne-

benbei könnten die Kinder den fröhlichen Umgang mit dem christlichen Glauben erfahren.

Die Junior-Schola ist offen für neue Mitglieder. Jedes Kind, das Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren hat, kann zu den Chorproben kommen. Die Junior-Schola trifft sich jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr in der Martinus-Kirche.

Nadine Willke

1. Herren feiern 6. Platz beim EVI-Cup 2022!

Foto: Gerhard Peisker



Beim TuS Grün-Weiß Himmelsthür stand zum sportlichen Abschluss des Jahres 2022 für die Elf von Trainer Ali Genc die Endrunde beim EVI-Cup 2022 auf dem Programm. Im ersten Gruppen-

spiel traf die Mannschaft auf die Landesligaspieler des SV Bavenstedt. Das Himmelsthürer Team konnte die Partie zwar durchgehend offen gestalten, aber leider keinen Sieg für sich verzeichnen. Im zweiten Gruppenspiel

trafen die Himmelsthürer auf den SV Newroz, welcher ab Mitte der Spielzeit seine ganze spielerische Klasse aufzeigte und mit 0:4 gewann.

Zum Abschluss der Gruppenphase trafen die Himmelsthürer auf den TuSpo Schliekum. Nach zwei frühen Gegentoren drehte der TuS Grün-Weiß nochmal auf und entschied das letzte Spiel mit 3:2 durch die Tore von Simon Ihssen (1:2), Jan-Luca Hoppe (2:2) und Justin Möller (3:2) für sich. Im Anschluss daran versammelte sich

die Mannschaft vor dem einzigartigen Himmelsthürer-Fanblock, um dieses überragende Turnier mit einem Mannschaftsfoto mit den Fans im Rücken zu beenden.

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

3. März 2023

TAIWAN Glaube bewegt



**St.-Martinus-Kirche
Himmelsthür
18:30 Uhr**

St.-Martinus-Gemeinde

Gottesdienste

Dienstags, 18.30 Uhr,
und samstags, 17 Uhr: hl. Messe
Mi, 22.02., 18.30 Uhr: hl. Messe am Aschermittwoch



Treffpunkte

Die katholische öffentliche Bücherei ist freitags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.
Am Mittwoch, 1. März, um 15 Uhr trifft sich der Seniorenkreis im Pfarrheim.

Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13
Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

Paulusgemeinde

Gottesdienste

So, 05.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastorin Meike Magnussen)
So, 12.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Lektorin Gisela Meyer-Menk)
So, 19.02., 10.00 Uhr: Familien-Gottesdienst (Pastorin Magnusson und Diakonin Fuhst)
Mi, 22.02., 17.30 Uhr: Passions-Andacht (Pastorin Magnussen)
So, 26.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Meike Magnussen)



Treffpunkte

Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr: „Paulus spielt“, Krabbelgruppe für Kinder von 0–3 Jahren
Do, 09.02., 16.00 Uhr: „Kleiner Paulus“, Mini-Gottesdienst für Kinder von 0–6 Jahren
Fr, 10.02., 17.00 Uhr: Guten-Abend-Kirche – mit Abendessen (bis 19 Uhr) Anmeldung bis 06.02. bei Andrea Burgdorf: Tel. 663 24 oder Anja Fuhst: 01577 / 42 73 118
Sa, 11.02., 18.00 Uhr: Klezmer-Konzert mit „Abi Gezunt“
Do, 16.02., 16.00 Uhr: Singen für Junggebliebene
Do, 23.02., 14.30 Uhr: Seniorenkreis

Ev. Paulusgemeinde, Winkelstraße 15, Telefon 4 35 04
www.paulus-hth.de

MEHLER

BAUUNTERNEHMEN

- Maurer- u. Stahlbetonarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bautrocknung
- Isolierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Neubau
- Anbau

Hildesheimer Str. 35 A
31137 Hildesheim
Tel.: 05121-924541

www.bauunternehmen-mehler.de
kontakt@bauunternehmen-mehler.de



Ich will meinen „Himmelsthürer“!

Kein Magazin erhalten?

Einfach E-Mail senden an service@bernwardmedien.de oder T. 05121 307-800

Feldmeier

Feldmeier GmbH



Ein starkes Team in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim
schulstraße 9
telefon: 05121 64218
e-mail: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten

markus heinemann
+ beerdigungen +



100. Ausgabe *Wir* Himmelsthürer

Jeden Monat entsteht ein neues Stadtteilmagazin



Wirken mit am „Wir Himmelsthürer“: Nadine Willke, Sabine Jüttner, Wolfgang Heimann, Martin Hunger und Michael Busche (von links).

Jeden Monat berichten wir über Veranstaltungen, geben Termine bekannt, stellen Menschen und ihre Hobbys oder Ehrenämter vor und erzählen Geschichten aus dem Ortsteil. Sie lesen nun die 100. Ausgabe des Stadtteilmagazins „Wir Himmelsthürer“, das die Bernward Mediengesellschaft herausgibt.

Die Themen der ersten Ausgabe im November 2014: Tag des offenen Denkmals in der Serbisch-Orthodoxen Bischofskirche und Feierstunde zum 50-jährigen Bestehen des AWO-Seniorenzentrums. Im ersten Interview war Margarete Drömann, die sich bis zu ihrem Tod vor sechs Jahren für die Paulusgemeinde engagierte und von 1953 bis 1994

mit der Grundschule Himmelsthür zunächst als Lehrerin und später als Schulleiterin verbunden war.

Um zu erfahren, was in Himmelsthür los ist, pflegen wir gute Kontakte zu Schulen, Kitas, Kirchen, Vereinen, Unternehmen, Ortsrat und anderen Einrichtungen. Engagierte Bürger stellen uns ab und zu Berichte und Fotos zur Veröffentlichung zur Verfügung, meistens macht sich die Redaktion jedoch selbst ein Bild von den Menschen und Veranstaltungen in Himmelsthür. Es gibt viel Berichtenswertes – nicht nur zum 1000-jährigen Geburtstag, der im letzten Jahr gefeiert wurde. Der Umfang, der gedruckt werden kann, ist allerdings nicht nur von der Anzahl der interessanten Themen abhängig, sondern vor allem von Anzeigen der Unternehmen, die jeden Monat dazu beitragen, dass die Kosten für die Herstellung und Verteilung von mindestens 12 Seiten gedeckt sind. Michael Busche gelingt nun schon seit 100 Ausgaben eine gute Zusammenarbeit mit zahlreichen Firmen, die „Wir Himmelsthürer“ möglich machen.

Als Redakteurin der ersten Stunde koordiniert Sabine Jüttner immer noch den Inhalt, ist aber inzwischen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so häufig vor Ort. Seit fünf Jahren ist die Himmelsthürerin Nadine Willke

Bernward Medien

Das Kommunikationsunternehmen mit Sitz am Domhof produziert wöchentlich die Kirchenzeitung für das Bistum Hildesheim, redaktionelle Inhalte für Internet, Rundfunk und Druck und bietet als Werbeagentur bedarfsgerechte Lösungen. Darüber hinaus gibt Bernward Medien die Stadtteilmagazine „Wir Ochtersumer“ und „Wir Himmelsthürer“ heraus.

Die Verteiler

Die Firma DUO-Werbung in Alfeld verteilt Prospekte, Info-Blätter und am ersten Freitag und dem darauffolgenden Wochenende das Stadtteilmagazin in jeden Haushalt – vorausgesetzt, es gibt am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot. Die Firma versucht ihr Bestes, damit „Wir Himmelsthürer“ bei den Lesern ankommt, jedoch gelingt das nicht immer. Zum Beispiel haben Mitarbeiter – vor allem ältere Schüler – diesen Nebenjob aufgegeben, weil sie von Empfängern nicht immer mit gebotenem Respekt behandelt wurden. Für DUO-Werbung hat es Priorität, zuverlässige Verteiler zu finden und einzusetzen – aber das ist nicht mehr so leicht wie früher.



Entsorgungsbetrieb Ernst Donath
Inh. Wolfgang Flehe e.K.

Container für Abfall aller Art

Wir gratulieren unserem
Stadtteilmagazin zur 100. Ausgabe.

- Containerdienst
- Metall- und Eisenhandel
- Anlieferung von Mineralien
- Baustelleneinrichtung
- Containerreparatur

www.edonathcontainer.de



Tannenweg 17
31137 Hildesheim
Tel.: 0 51 21/1 26 35
Fax: 0 51 21/1 41 33

duo

wir sind die Bringer!



Wir gratulieren zur 100. Ausgabe und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit

www.duo-werbung.com

im Redaktionsteam und trägt mit großem Engagement und vielen Kontakten hauptsächlich dazu bei, dass das Stadtteilmagazin gelingt. Über die Sitzungen des Ortsrates berichtet seit einem Jahr regelmäßig Wolfgang Heilmann. Er kennt sich in der Kommunalpolitik aus, denn er war viele Jahre lang als Verwaltungsmitarbeiter der Stadt für die Ortsräte zuständig und bis Ende 2021 Bürgermeister in Freden. Einige weitere freiberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Am Computer werden Texte, Fotos und Anzeigen von Grafik-Designer Martin Hunger professionell bearbeitet und zusammengefügt. Abschließend bereitet er die Ausgabe so vor, dass die Druckerei sie in der gewünschten Qualität drucken kann. Gut eine Woche später freuen sich alle Beteiligten, wenn sie eine weitere gelungene Ausgabe in der Hand halten, während schon die nächste Ausgabe vorbereitet wird.

Übrigens: Viele Bürger teilen uns von Zeit zu Zeit mit, dass sie „Wir Himmelsthürer“ gern lesen. Wenn es mit der Lieferung einmal nicht klappt, melden Sie sich bitte mit Angabe Ihres Namens, Straße und Hausnummer per E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de. Sie können die Ausgabe auch online lesen: www.wir-himmelsthuerer.de. Darüber hinaus wird es in Kürze auch weitere Ausgestellen im Ortsteil geben.

Ihre Redaktion

In der Druckerei

Ohne Umwege produziert – so könnte man die Zusammenarbeit kurz beschreiben. Seit zwei Jahren fertigt die COLOR+ GmbH aus Holzmin-den das Stadtteilmagazin „Wir Himmelsthürer“. Die Daten für den Druck werden als spezielles PDF per „File-Sharing“ online zur Verfügung gestellt und von den Mitarbeitern der Druckvorstufe optimal vorbereitet. Das sogenannte Ausschließen, bei dem die Seiten für den späteren Falzprozess auf dem Druckbogen angeordnet werden, und die Belichtung der Druckplatten werden vom Prepress-Team digital koordiniert und überwacht. Die Druckplatten werden im Anschluss vollautomatisch einzogen und der Druck beginnt.

Durch ein besonderes Druckverfahren benötigen die frisch gedruckten Bogen keine üblichen Trocknungszeiten und



Lucas Hasselmann zeigt die Januar-Ausgabe (links) und Manfred Blanke kontrolliert die Seiten-Reihenfolge für den Druck (rechts).

können direkt im Haus weiterverarbeitet werden, was einen großen Zeitvorteil bringt. Die frisch gedruckten Bogen werden in der Weiterverarbeitung geschnitten, gefalzt und geheftet. Hier stehen je nach Umfang des Magazins verschiedene Falzmaschinen, Sammelhefter und Hefttürme zur Verfügung. Die Auslieferung des Magazins erfolgt durch den eigenen Fuhrpark.

Die Firma COLOR+ wurde 1991 in Holzmin-den mit damals drei Mitarbeitern gegründet und ist mittlerweile auf 35 Mitarbeiter angewachsen. Weitere Infos über die Druckerei gibt es mit dem nebenstehenden QR-Code und unter www.colorplus.de.



Autohaus JUSTUS GmbH

Zur 100. Ausgabe gratuliert unser ganzes Team

Hildesheimer Straße 23 (an der B 1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür
 Telefon: 0 51 21 / 6 44 88
 E-Mail: info@ahjustus.de
www.ahjustus.de

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Weil's um mehr als Geld geht.

COLOR+
 print | digital | service

- + Offset-und Digitaldruck
- + Webseiten- und Webshoplösungen
- + Logistik- und Lagermanagement

COLOR+ GmbH
 Lindenallee 19 · 37603 Holzmin-den
 Fon 0 55 31 / 93 20-0
www.colorplus.de

colorplusholzmin-den



Nach der „Fête d'adieux“ flossen die Tränen

Französische Schüler waren zu Gast an der Realschule Himmelsthür

Ende November waren die Realschule Himmelsthür und Familien eine Woche lang Gastgeber für den 17. Schüleraustausch mit den französischen Partnerschulen aus Murat-le-Quaire und La Tour d'Auvergne. 26 französische Schüler und drei Lehrerinnen waren zum Kennenlernen in der Stadt und absolvierten in kleinen Gruppen zum Beispiel eine Mathe-Rallye rund um die Michaeliskirche. Höhepunkt der gemeinsamen Aktivitäten war der Besuch des Phaenos und der Autostadt Wolfsburg. Die Vorweihnachtszeit bot sich an, um in Workshops Adventskränze und Weihnachtsdekoration gemeinsam herzustellen sowie Plätzchen und den französischen Weihnachtskuchen „La bûche de Noël“ zu backen.

Die Tage, in denen einige neue deutsch-französische Freundschaften geschlossen wurden, vergingen wie im Flug. Nach der „Fête



Foto: Realschule Himmelsthür

Beim Bowling haben die deutschen und französischen Schüler viel Spaß.

„Fête d'adieux“ folgte am nächsten Tag mit vielen Tränen der Abschied am Bahnhof, als die französischen Schüler mit vielen neuen Eindrücken ihre Heimreise antraten. Die Realschule Himmelsthür freut sich jetzt schon auf den Besuch in der Auvergne im Mai 2023.

Beate Ernst-Civale

FranceMobil

Nach dem Schüleraustausch stand im Dezember an der Realschule Himmelsthür mit dem „FranceMobil“ erneut Französisch im Mittelpunkt. Mit diesem Programm soll bei Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen mit Spiel und Spaß das Interesse geweckt werden, Französisch als Fremdsprache zu wählen. Dazu vermitteln junge französische Lektoren ein attraktives und authentisches Frankreichbild und zeigen die Vorteile des Französischlernens auf.

Seit 2002 hat das für Schulen kostenlose Programm bereits 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche an 18 000 allgemeinbildenden und beruflichen Schulen erreicht. FranceMobil wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft/Institut français Deutschland angeboten und vom Deutsch-Französischen Institut (dFI) Erlangen sowie dem Ernst Klett Verlag unterstützt.

Werbung

Sinnvestieren ist, schon mit kleinen Beträgen die eigene Zukunft zu gestalten.

Mit **Deka-FondsSparplan** können Sie regelmäßig sparen und entspannt ein Vermögen aufbauen – für Sie und die Generation von morgen.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine

Deka
Investments

Jetzt informieren unter:
sparkasse-hgp.de/fondssparen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.

Finanzgruppe

**Buhmann
Schule**

Berufsfachschule Wirtschaft
Fachoberschule Wirtschaft
Fachoberschule Gestaltung
Fachoberschule Verwaltung
und Rechtspflege



INFOTAGE

Bitte persönlichen
Termin vereinbaren!

Realschulabschluss
Erw. Sek. 1
Fachhochschulreife

15.2.23 · 14.3.23

15–19 Uhr

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de